

Anmeldebogen Fachschule Schuljahr 2017/18

SCHÜLER/IN	Familiennamen		Vorname(n)		SVNR		Geburtsdatum						
	PLZ/Ort		Straße										
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Telefon		E-Mail								
	Geburtsort:				Staatsbürgerschaft								
	Religion:				Muttersprache:								
	Erziehungsberechtigte(r)/Zu- und Vorname				Zuletzt besuchte Schule:								
	Schulnachricht <input type="checkbox"/> 4. Klasse NMS <input type="checkbox"/> 4. Klasse Hauptschule <input type="checkbox"/> 4. Klasse AHS <input type="checkbox"/> Polytechn. Schule <input type="checkbox"/> andere: _____												
	V		G		V		G		V		G		
	D ¹⁾		E ¹⁾		M ¹⁾		Semesternoten: 4. Klasse Hauptschule 4. Klasse NMS 4. Klasse AHS 					Die 9-jährige Schulpflicht vor Eintritt in die Fachschule wurde erfüllt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
	1	2	3	1	2	3	1	2	3				

SCHULWÜNSCHE	Schule		Schulform / Fachrichtung (bitte ankreuzen)				Bruder oder Schwester ist Schüler/in an der Schule	
			ja		nein			
	1	Erstwunsch: Fachschule Wörgl	GSOZ		KOM			
	2	Zweitwunsch:						
3	Drittwunsch:							

Eingangsstempel:	<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde	<input type="checkbox"/> Aufnahmeinformation
	<input type="checkbox"/> Staatsbürgerschaftsnachweis	<input type="checkbox"/> Schulnachricht
	<input type="checkbox"/> Gesundheitsfragebogen	

¹⁾Bildungsziel der **Allgemeinbildung** (V = vertiefte, G = grundlegende) an der Neuen Mittelschule (NMS) bzw. **Leistungsgruppe** (1,2 oder 3) an der Hauptschule bitte ankreuzen.

Erziehungsberechtigte/-r	Familienname	Vorname
	Straße	PLZ/Ort
	Telefon	E-Mail
	Handynummer	
	Beruf	

Sollte eine Aufnahme an einer der gewünschten Schulen nicht möglich sein, bin ich mit der Umweisung an eine andere öffentliche Schule mit der Schulform bzw. Fachrichtung _____ im (Groß-)Raum _____ einverstanden: ja nein

HINWEIS: Die Nennung eines Zweit- und Drittwunsches beeinträchtigt in keiner Weise das Gewicht des Erstwunsches. Sollte dennoch kein Zweit- und Drittwunsch angegeben werden, wird davon ausgegangen, dass keine Aufnahme an einer mittleren/höheren Schule außer an der Erstwunschscheule angestrebt wird.

Erklärung des/der Erziehungsberechtigten

Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass gemäß § 6 Abs. 4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. 139/1974 in der derzeit gültigen Fassung, eine für eine bestimmte Schulart abgelegte Aufnahmeprüfung für dasselbe Schuljahr nicht wiederholt werden darf.

Ich erkläre mich mit der EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung dieser persönlichen Daten ausdrücklich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

INFORMATIONSBLATT

Fachschule für wirtschaftliche Berufe

TERMINE ZUR ANMELDUNG:	MI, 15. Februar 2017	09:00 bis 15:00 Uhr
	DO, 16. Februar 2017	09:00 bis 12:00 Uhr
	FR, 17. Februar 2017	09:00 bis 12:00 Uhr
	Mo, 20. Februar - Fr, 03. März 2017	08:00 bis 12:00 Uhr

Erforderliche Beilagen:

- ✓ Geburtsurkunde (Kopie)
- ✓ Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- ✓ Original + Kopie der Schulnachricht
- ✓ Aufnahmeinformation
- ✓ Gesundheitsfragebogen (in einem verschlossenen Kuvert mit Namensangabe)

Zur Aufnahmeprüfung antreten müssen:

SchülerInnen der 3. Leistungsgruppe einer **Hauptschule**.

SchülerInnen der **Neuen Mittelschule** mit der Note „Genügend“ im Bereich der grundlegenden Allgemeinbildung, außer die Klassenkonferenz stellt bei (nur) einem „Genügend“ fest, dass der/die Schüler/in aufgrund seiner/ihrer sonstigen Leistungen den Anforderungen der berufsbildenden mittleren Schule genügen wird.

Die Aufnahmeprüfung besteht aus einer einstündigen Schularbeit, die aus dem Lehrplan der 2. Leistungsgruppe der Hauptschule zusammengestellt wird. Sollte die schriftliche Aufnahmeprüfung eine eindeutige positive Leistung erbringen, entfällt die mündliche Prüfung.

Termine zur Aufnahmeprüfung:

schriftlich: Dienstag, 04. Juli 2017	08.00	Deutsch
	10.00	Englisch
	14.00	Mathematik

mündlich: Mittwoch, 05. Juli 2017 Mündliche Prüfung nur bei negativer schriftlicher Beurteilung nach Vereinbarung.

Ab Mittwoch, **22. März 2017** informieren wir Sie über eine vorläufige Aufnahme an unserer Schule. Der Schulplatz ist unter der Voraussetzung, dass Ihr Kind nach Vorliegen des Jahreszeugnisses die gesetzlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt, gesichert.

Bitte kümmern Sie sich darum, dass die **Schulerfolgsbestätigung von der Hauptschule/NMS** rechtzeitig an uns übermittelt wird (spätestens **30. Juni 2017**).

Am **07. Juli oder 10. Juli 2017 von 8:00 - 12:00 Uhr** muss das **Original-Hauptschul-/NMS-Zeugnis** und eventuell das Zeugnis der **zuletzt besuchten Schule** (Bsp. Poly) im Sekretariat abgegeben werden.

Stundentafel

Fachschule für wirtschaftliche Berufe Wörgl mit schulautonomer Lehrplanänderung

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden			Summe
	1.	Klasse 2.	3.	
1. Religion	2	2	2	6
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:				
2.1 Deutsch	4	2	3	9
2.2 Englisch.....	3	3	3	9
2.3 Geschichte und Politische Bildung.....	0	2	2	4
2.4 Naturwissenschaften.....	2	2	2	6
2.5 Psychologie.....	0	1	1	2
2.6 Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	3	2	1	6
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge:				
3.1 Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie.....	2	2	0	4
3.2 Betriebswirtschaft.....	1	2	2	5
3.3 Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen	3	3	3	9
3.4 Recht.....	0	0	2	2
3.5 Officemanagement und angewandte Informatik	3	2	2	7
3.6.a Gesundheits- und Sozialmanagement (GSOZ)	2	2	2	6
3.6.b Kreatives Officemanagement (KOM)	1	2	3	6
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie:				
4.1 Ernährung	1	2	0	3
4.2 Küchen- und Restaurantmanagement.....	5	5	5	15
4.3 Betriebsorganisation	1	1	0	2
5. Wirtschaftswerkstatt	0	0	3	3
6. Bewegung und Sport	2	2	1	5
B. Verbindliche Übung:				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	1	0	1	2
Wochenstundenzahl GSOZ	35	35	35	105
Wochenstundenzahl KOM	34	35	36	105
C. Pflichtpraktikum				
Zwei Monate zwischen der 2. und 3. Klasse.				

Gesundheitsfragebogen

Liebe Eltern!

Ihre Angaben sind nur für den Schularzt bestimmt. Sie werden **streng vertraulich** behandelt und sollten in Ihrem eigenen Interesse in **einem Kuvert verschlossen dem Schularzt** übermittelt werden. Ein vollständiges Ausfüllen erleichtert die Arbeit des Schularztes.

Familienname d. Schülers(in)**Vorname****Geschlecht:** weiblich männlich**Geburtsdatum:** _____**Name und Anschrift der Eltern** (Erziehungsberechtigten): _____
_____**Telefon:** _____**Berufstätigkeit der Eltern:**Mutter: ja neinVater: ja nein**Geburtsjahr der Geschwister:** _____**Sind die Eltern zuckerkrank?**Mutter: ja neinVater: ja nein**Welche Infektionskrankheiten hat d. Schüler(in) durchgemacht?**

Windpocken (Feucht-/Schafblattern)

 ja nein

Scharlach

 ja nein

Sonstiges: _____

Bestanden oder bestehen anderer Krankheiten, wie häufige Halsentzündungen, Gelenkschmerzen, angeborene Fehlbildungen, Erkrankungen an Herz-Kreislauf, Magen, Darm, Lunge, Nieren, Harnwege, Haut, Nervensystem. **Bitte zutreffendes unterstreichen.**

Nähere Angaben: _____

Operationen oder bleibende Unfallfolgen: _____**Regelmäßige Medikamente?** ja nein

welche: _____

Wurde d. Schüler(in) gegen FSME (Zecken) geimpft? ja nein

letzte Impfung am: _____

Wurden die von der Gesundheitsbehörde empfohlenen Impfungen durchgeführt? ja nein**Bitte zur schulärztlichen Untersuchung IMPFPASS mitgeben!****Besteht im Besonderen:**Asthma bronchiale ja neinHäufiger Kopfschmerz ja neinAllergie (Ekzem, Heuschnupfen, Arzneimittel) ja neinChronische Mittelohrentzündung (Trommelfellverletzung) ja neinZuckerkrankheit ja neinSehfehler ja neinOhnmachtsneigung ja neinHörfehler ja neinAnfallsleiden ja neinSprachfehler ja neinAuffälligkeiten (Schlaflosigkeit, verstärktes Schnarchen, Bettnässe, häufiges Erbrechen usw.) ja nein

Sonstige Auffälligkeiten: _____

Datum_____
Unterschrift der Eltern (Erziehungsberechtigten)

Besondere Aufnahmeinformationen für Schulen für wirtschaftliche Berufe und Tourismusschulen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Sie überlegen, Ihrem Kind eine Ausbildung an einer Schule für wirtschaftliche Berufe oder einer Tourismusschule angedeihen zu lassen? Um Ihnen bereits im Vorfeld einige wichtige Entscheidungshilfen geben zu können, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt aufmerksam und vollständig durch.

Grundsätzlich haben alle berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Aufgabe, neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch jene fachliche Bildung zu vermitteln, welche zur Ausübung eines Berufes befähigt bzw. auch berechtigt.

Die Bildungs- und Lehraufgaben aller Unterrichtsgegenstände sehen daher berufsbezogene Aspekte vor. Insbesondere in den Unterrichtsbereichen *Wirtschaft, Politik und Recht, Informationsmanagement sowie Ernährung, Gastronomie und Hotellerie* werden jene Inhalte vermittelt, die für die einschlägigen Berufsfelder und beruflichen Berechtigungen erforderlich sind.

Leider wird oftmals unterschätzt, dass persönliche Umstände, wie Körper- oder Sinnesbehinderungen oder Dispositionen auf Grund religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen, das Erreichen der spezifischen Bildungsziele dieses Schultyps nur schwer oder gar nicht möglich machen.

So wird etwa in den Unterrichtsgegenständen Küche und Service bzw. Küchenorganisation und Kochen sowie Serviceorganisation und Servieren gefordert, dass die Schülerinnen und Schüler Speisen und Getränke herstellen und servieren sowie Gäste betreuen und beraten können. Dabei sind die Anforderungen der Praxis sowohl hinsichtlich der zu verwendenden Lebensmittel und Getränke (einschließlich **Alkoholika**) sowie der zu bereitenden Speisen als auch hinsichtlich des persönlichen Erscheinungsbildes und der Umgangsformen zu beachten.

Zu bedenken ist, dass die Zubereitung von nationalen und internationalen Speisen keinerlei Einschränkungen im Lehrplan vorsieht. Die Zubereitung und dabei notwendige Verkostung von **Fleisch**, speziell auch **Schweinefleisch** und der begleitenden Saucen (ev. mit alkoholischen Zusätzen), sowie das **Degustieren von (alkoholischen) Getränken** kann für Schüler und Schülerinnen auf Grund ihrer persönlichen Werthaltung (zB Vegetarier, Veganer) oder ihrer religiösen Ausrichtung (zB Muslime, Juden) problematisch sein. Da es sich hierbei jedoch um wesentliche Lehrstoffbereiche handelt, kann ein positiver Abschluss – welcher ja auch Berechtigungen mit sich führt – nur dann erreicht werden, wenn der Schüler/die Schülerin die Anforderungen dieser Lehrstoffbereiche im geforderten Ausmaß erfüllt.

Das aus religiösen Gründen bedingte **Tragen eines Kopftuches** steht den Anforderungen grundsätzlich nicht entgegen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Einschränkungen beim Tragen des Kopftuches zu beachten sind: Bekleidungs Vorschriften für die Bereiche Küche und Service im schuleigenen Betrieb und in Betrieben, in denen das Betriebspraktikum oder das Pflichtpraktikum absolviert wird, können vorsehen, dass das Kopftuch einer einheitlichen Dienstkleidung anzupassen ist, zB in Form eines speziellen Dienstkopftuches oder einer mit der Dienstkleidung farblich abgestimmten Kopfbedeckung. Weiters muss auf Grund von Hygiene- und Sicherheitsbedenken die Kopfbedeckung eng anliegen und darf keine freifliegenden Teile enthalten. Hinsichtlich Hygiene- und Sicherheitsanforderungen ist auch auf die geeignete Materialauswahl der Kopfbedeckung (waschbar, schwer entflammbar) zu achten.

Bitte bedenken Sie auch, dass **körperliche Beeinträchtigungen** oder **Sinnesbehinderungen** dem Erreichen des Lehrzieles dieser speziellen Schularten entgegenstehen können. Lassen Sie sich daher bei Bedenken, ob Ihr Kind die Anforderungen dieses speziellen Schultyps auf Grund der genannten Hinderungsgründe erfüllen kann, vor Anmeldung an dieser Schule genau informieren. Die Schulleitungen bzw. die Fachvorständinnen und Fachvorstände, aber auch die Fachaufsicht sowie Experten und Expertinnen im Landesschulrat stehen für ein offenes Gespräch gerne zur Verfügung und beraten Sie auch kompetent über alternative Bildungswege.

Ich bestätige, dass meine Tochter/mein Sohn

die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist und bereit ist, die im Lehrplan vorgesehenen Bildungsziele und -inhalte zu erreichen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Berufs- und Arbeitskleidung im fachpraktischen Unterricht sowie bei einschlägigen Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die Vorschriften zur persönlichen Hygiene einzuhalten sind.

Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

An die
Fachschule für wirtschaftliche Berufe
mit Aufbaulehrgang
Innsbrucker Straße 34a
6300 Wörgl
bfw-woergl@tsn.at
Fax: 05332/73212-25

Schulerfolgsbestätigung

Der Schüler/Die Schülerin _____ geboren am _____
hat im Schuljahr _____ die _____ Schulstufe besucht und **erfolgreich abgeschlossen**.

Das Jahreszeugnis dieses Schülers/dieser Schülerin wird folgende Beurteilungen enthalten:

Pflichtgegenstand	HS: Leistungsgruppe (1./2. oder 3.) NMS: Leistungsgruppe (V oder G)	Note
Deutsch		
Englisch		
Mathematik		

Der Schüler/Die Schülerin hat die besuchte Schulstufe

- mit ausgezeichnetem*)
 mit gutem Erfolg*)

abgeschlossen.

Die Klassenkonferenz hat festgestellt, dass der Schüler/die Schülerin **trotz der Note "Genügend"** in der **grundlegenden Allgemeinbildung** im differenzierten Pflichtgegenstand

.....

(Gegenstand bitte eintragen)

auf Grund seiner/ihrer sonstigen Leistungen mit großer Wahrscheinlichkeit den Anforderungen der

berufsbildenden mittleren Schule

genügen wird.

Direktor/in bzw. Klassenvorstand